

Unser Vortragsprogramm



Terra Preta – Das schwarze Gold Amazoniens

Sie wird als Rettung der Böden und der menschlichen Ernährung gefeiert. Unglaubliches soll sie leisten können: auf ihr sind mehr Ernten möglich heißt es und die Radieschen erreichen die Größe von Tennisbällen. Jetzt soll sie auch noch das Klima retten, in dem zusätzlich Kohlenstoff im Boden gebunden wird.

Wer ist sie, die geheimnisvolle Schwarze aus den Regenwäldern Amazoniens? Wie entsteht sie und welche Chancen bietet sie tatsächlich für Klimaschutz, Landwirtschaft und den heimischen Kleingärtner?

Multimedia-Vortrag, 50 Folien, 59 Bilder
Dauer: ca. 70 Minuten



Der Klimawandel und seine Folgen

In diesem leicht verständlichen Vortrag wird der aktuelle Wissensstand rund um das Phänomen des Klimawandels dargestellt. Erklärt wird, wie sich und Millionen von Jahren ein Klima auf der Erde entwickelte, das den Menschen überhaupt erst möglich machte und wie der Mensch es schafft innerhalb von nur 150 Jahren diesen Prozess durch Nutzung fossiler Brennstoffe wieder umzukehren. Angesprochen wird die Frage nach der künftigen Energieversorgung und Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich jeder am Klimaschutz beteiligen kann.

Multimedia-Vortrag, 56 Folien, 38 Bilder, 10 Grafiken
Dauer: ca. 70 Minuten



Naturdenkmale im Wetteraukreis

Dieser Vortrag lädt zu einer kleinen Reise durch die Wetterau ein. Gezeigt wird eine handverlesene Auswahl der insgesamt 226 Naturdenkmale im Wetteraukreis. Dazu zählen mächtige Eichen, knorrige Apfelbäume, uralte Kirschbäume, geheimnisumwitterte Felsformationen, windschiefe Speierlinge, geschichtsträchtige Linden sowie Alleen und Parks. Zu den Bildern der Naturdenkmale gibt es jeweils denkwürdige Geschichten zu erzählen.

Multimedia-Vortrag, 46 Folien, 76 Bilder
Dauer: ca. 70 Minuten



Naturschutzgebiete im Wetteraukreis

Insgesamt 40 Naturschutzgebiete sind derzeit im Wetteraukreis mit einer Gesamtfläche von über 1.600 Hektar ausgewiesen. Einige davon Kleinodien in der ansonsten intensiv genutzten Agrarlandschaft, viele jedoch wichtige Trittsteine für den internationalen Vogelzug im großen Auenverbund Wetterau. In diesem Vortrag werden ausgewählte Gebiete mit herausragender Bedeutung sowie deren typische Tier- und Pflanzenarten vorgestellt. Die Mehrzahl in den Auen von Wetter, Nidda und Nidder. Neben der naturkundlichen, werden auch die geschichtliche und kulturelle Bedeutung der Gebiete erläutert.

Multimedia-Vortrag, 72 Folien, 93 Bilder,
Dauer: ca. 70 Minuten



Die Wetter – von der Quelle bis zur Mündung

Die Wetter – namengebender Fluss einer ganzen Landschaft, die geprägt ist von Feldern, Auen und Wiesen. Eine Reise durch eine alte Kulturlandschaft, entlang der 67 Flusskilometer von der Quelle oberhalb von Laubach bis zur Mündung in Assenheim.

Multimedia-Vortrag, 250 Folien, 300 Bilder,
Dauer: ca. 100 Minuten



Die Nidda – von der Quelle bis zur Mündung

Erzählt wird von einer Wanderung vom Vogelsberg zum Main. Gezeigt wird die Nidda vom unberührten Mittelgebirgsbach bis zum total kanalisierten Fluss, der Wechsel der Jahreszeiten, der Naturräume und der Wasserstände. Einen besonderen Schwerpunkt legt der Vortrag auch auf die Renaturierung der Nidda und stellt interessante Abschnitte vor. Außerdem sind die typischen Tier- und Pflanzenarten an der Nidda und einige kulturelle Highlights für den Wanderer an der Nidda zu sehen.

Multimedia-Vortrag, 100 Folien, 250 Bilder
Dauer: ca. 100 Minuten



Hornissen und Wespen

Zu reinen Horrorwesen werden Hornissen und Wespen oft stilisiert. Dabei übernehmen die wehrhaften Insekten eine wichtige Rolle im natürlichen Gleichgewicht. Als „Fleischfresser“ räumen die Wespen unter Raupen, Fliegen und anderen Kleintieren auf.

Der Vortrag räumt auf mit Vorurteilen: Töten tatsächlich drei Stiche der Hornisse einen erwachsenen Menschen? Sind tatsächlich alle Wespen scharf auf Kuchen? Nisten alle Wespen unter dem Dach?

Multimedia-Vortrag, 52 Folien, 50 Bilder,
Dauer: ca. 60 Minuten



Frösche, Kröten und Molche

Beobachtungen an Tümpel und Weiher

In diesem Vortrag werden die heimischen Amphibienarten vorgestellt. Zu hören sind die typischen Rufe, das ratschende eg-eg der Laubfrösche ebenso wie das sonore Quaken der Seefrösche oder die Glockenrufe der Geburtshelferkröte. Erläutert werden die Biologie der Tiere, ihre Lebensraumsprüche, aber auch ihre Gefährdung. Schließlich wird erklärt, wie jeder einen Beitrag zum Schutz dieser interessanten Tierordnung leisten kann.

Multimedia-Vortrag, 80 Folien, 80 Bilder,
13 Amphibienstimmen
Dauer: ca. 80 Minuten



Fledermäuse – Koblode der Nacht

Unheimliche und gruselige Legenden ranken sich um diese nachtaktiven Säugetiere. Saugen Fledermäuse wirklich Blut? Legen sie Eier? Wo leben die Fledermäuse und wie viele verschiedene Arten gibt es? Wie groß sind sie und wie schnell können sie fliegen? Was machen die Tiere im Winter und wie können wir ihnen helfen? – Diese und andere Fragen werden in diesem Vortrag anschaulich und hochspannend beantwortet.

Multimedia-Vortrag, 42 Folien, 63 Bilder,
2 Fledermausstimmen
Dauer: ca. 60 Minuten



Rettet die Obstwiesen

Beobachtungen in den Streuobstwiesen der Wetterau

Bei diesem Vortrag fliegen Grünspecht und Wendehals durch das Bild und lassen ihre Rufe hören, ein Steinkauz lugt aus seiner Baumhöhle und der Siebenschläfer unterbricht seine Mittagsruhe. In den Obstwiesen wimmelt es nur so von interessanten Lebewesen. Immerhin ist dieses Biotop mit über 2000 verschiedenen Tieren und Pflanzen das artenreichste in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Beleuchtet werden aber auch die Gefährdung, der Schutz und die Entwicklung dieses einzigartigen Lebensraumes.

Multimedia-Vortrag, 51 Folien, 95 Bilder,
5 Tierstimmen
Dauer: ca. 75 Minuten



Der naturnahe Garten

Eine Entdeckungsreise in den heimatischen Garten:

Vorge stellt werden neben vielen Tieren und Pflanzen verschiedene Elemente, die z.T. selbst erstellt werden können, wie Dach- und Wandbegründung, Blumenwiese, Gartenteich, Naturhecke, Trockenmauer oder Staudenbeet.

Multimedia-Vortrag, 63 Folien, 97 Bilder
Dauer: ca. 80 Minuten



Gärtnern ohne Gift

Die ideale Fortsetzung zum Vortrag „Der naturnahe Garten“:

Der Garten ist ein lebender Organismus, dessen Gesundheit es zu bewahren gilt. Erfreut sich dieser Organismus bester Gesundheit, gibt es auch keine Probleme mit Pflanzenkrankheiten oder Schädlingen. Vorge stellt werden verschiedene Tier- und Pflanzenarten zur biologischen Schädlingsbekämpfung sowie Anbaumethoden zur Gesunderhaltung des Bodens.

Multimedia-Vortrag, 77 Folien, 113 Bilder, 8
Tierstimmen
Dauer: ca. 80 Minuten



Giftpflanzen

Sie lauern überall: Die tödlichen Gefahren in Natur, Garten und auf der Fensterbank. Viele Giftpflanzen sind schön anzuschauen, haben verlockende Früchte und offenbaren ihr Geheimnis nicht auf den ersten Blick. Die Referenten stellen eine Reihe häufiger Giftpflanzen vor, geben Pflanzempfehlungen zur Vermeidung von Vergiftungen und machen einige Abstecher in die Mythologie, die Geschichte und in die Kriminalistik..

Multimedia-Vortrag, 46 Folien, 76 Bilder
Dauer: ca. 70 Minuten

Weitere Vortragsthemen auf Anfrage möglich!

Unsere Themengebiete:

- Die Wetterau: Lebensräume, Fließgewässer, Auen, Tiere und Pflanzen
- Landschaftsentwicklung, Landschaftsgeschichte, menschliche Einflüsse
- Touristische Entwicklung: Radrouten, Vermarktungsstrategien + Produktentwicklung
- Umweltbildung: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Konzeption von Bildungsveranstaltungen
- Agenda 21, Klimaschutz, Nachhaltigkeitsdiskussion
- Stadt- und Regionalentwicklung: Leitbildentwicklung, Alleinstellungsmerkmal, Inszenierungen, strategische Entwicklung, flächenschonende Entwicklung

Der Referent:

Frank Uwe Pfuhl, Dipl.-Ing. agr., M.A.
Landschaftsökologe, Regional- und Projektmanager, Umweltpädagoge

- Vorsitzender NABU Umweltwerkstatt Wetterau e.V.
- Geschäftsführer von LandKonzept
- Dipl.-Agraringenieur (Uni Gießen)
- Master of Arts Umweltbildungsmanagement (Uni Rostock)
- Seit 1989 in der Umweltbildung tätig
- Themenschwerpunkte: Fledermäuse, Fließgewässer, Klima & Energie, Nachhaltige Entwicklung
- Projekt- und Eventmanagement für ökologische und kulturelle Veranstaltungen